Volz: „Der Bürger muss die Wahl haben“

Initiative Wino und Ratsvertreter der FUL fordern Bürgermeister-Kandidaten aus der Region

NORTHEIM. Die in der „Wähler/innen-Initiative Northeimer Ortschaften (Wino)“ zusammengeschlossenen Wählergruppen aus neun Northeimer Ortsräten und die beiden Stadtratsmitglieder der Freien Unabhängige Liste (FUL), Armin Papendick und Rolf Traupe, haben sich gegen eine von allen Parteien organisierte bundesweite Ausschreibung der Northeimer Bürgermeisterstelle ausgesprochen.

In einer gemeinsamen Presseerklärung weisen die Wino- und FUL-Vertreter darauf hin, dass die bundesweite Suche nach einem Bürgermeister bedeuten würde, dass es in der heimischen Region keine geeigneten Kandidaten gebe. Zudem sei das Ausschreibungsverfahren mit finanziellen Belastungen verbunden, die man sich durchaus sparen könne.



Markus Volz

Die Bürger in Northeim und den Ortschaften, so heißt es in der vom Sprecher der Initiative Wino, Markus Volz (Denkershausen), unterzeichneten Erklärung, sollten die Möglichkeit einer echten Wahl zwischen verschiedenen Kandidaten oder Kandidatinnen haben.

Bis zu den Sommerferien

Volz: „Wünschenswert wäre jemand, der sich in unserer Stadt oder Region auskennt.“ Die Wino und FUL wünschten sich eine schnellstmögliche Bekanntgabe der Kandidaten, spätestens jedoch bis zum Beginn der Sommerferien.

Eine frühe Benennung sei deswegen notwendig, damit die Kandidaten genügend Zeit hätten, sich vorzustellen und ihre Kompetenzen darzulegen. Diese Kompetenzen sollten sich nicht allein an monetären Gesichtspunkten orientieren, sondern auch daran, dass Northeim lebens- und liebenswert bleibe.

Einen Kandidatenvorschlag machen Wino und die FUL-Ratsmitglieder in ihrer Presseerklärung nicht. (goe)

HNA, 28.02.13